

**Rauchmelder gehören in jedes Haus
und jede Wohnung in Sachsen-Anhalt.**



**Dieses kleine
Gerät
kann Leben
retten.**

Eine gemeinsame Aktion von
ÖSA Versicherungen,
Ministerium des Innern
des Landes Sachsen-Anhalt,
Landesfeuerwehrverband und
Landesinnungsverband des
Schornsteinfegerhandwerks

Sicherheit – ein starkes Gefühl.

Brandrauch ist gefährlicher als Feuer.

Ob Unachtsamkeit oder technische Defekte – ein Feuer ist schnell entfacht. Umgestürzte Kerzen, Kurzschlüsse in Leitungen, Rauchen im Bett, vergessene Pfannen auf Herden oder defekte Elektrogeräte – Brandgefahren lauern im ganzen Haus. Laut Statistik werden in Deutschland mehr als 600 Menschen jährlich Opfer eines Feuers in den eigenen vier Wänden. In Windeseile breitet sich ein Feuer aus, noch schneller sind die Räume mit giftigem Rauch gefüllt. Am Tag wird ein Feuer schneller entdeckt, doch in der Nacht, wenn alles schläft, ist die Gefahr sehr groß.



Gefahrenquelle Rauch

Brandrauch ist heimtückisch. Leise kriecht er unter Türen hindurch, vernebelt Fluchtwege und betäubt das Bewusstsein des Menschen in kürzester Zeit. Das hochgiftige Kohlenmonoxid ist ohne Farbe, Geruch und Geschmack und führt schon in wenigen Minuten zum Tod.

Selten sind es Verbrennungen, an denen die Opfer sterben. Häufig tritt der Erstickungstod ein, bevor die Feuerwehr überhaupt alarmiert ist. Hier liegt die große Gefahr: der hochgiftige Brandrauch eilt dem Feuer voraus – lautlos.

So können besonders nachts, wenn Ihre Sinne ruhen, schon kleine Brände zur großen Gefahr werden.



Kleine Helfer mit großer Wirkung

Brandschutz hat auch im privaten Bereich nichts mit Angst oder übertriebener Vorsicht zu tun. Zeigen Sie Weitsicht und treffen Sie Vorsorge! Sie schützen sich und Ihre Familie, Ihr Haus, Ihr Hab und Gut.

Wenn es im Haus brennt, geht die Hauptgefahr für Leib und Leben nicht vom Feuer aus, sondern von der Rauchentwicklung. Besonders groß ist die Gefahr, im Schlaf zu ersticken. Nur drei Atemzüge reichen aus, um vom gefährlichen Brandrauch bewusstlos zu werden – zehn, um daran zu sterben.

Gegen Feuer und Rauch gibt es ein Frühwarnsystem: **einen Rauchmelder**. Der durchdringende Warnton des Melders weckt Menschen aus dem tiefsten Schlaf. Sofort kann die Gefahr erkannt werden und man gewinnt wertvolle Sekunden, um sich und die Familie in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren. Nutzen Sie den nötigen Vorsprung – Rauchmelder sind Lebensretter!

In Deutschland besteht die Rauchmelderpflicht in privaten Räumen erst in fünf Bundesländern. Weitere werden sich anschließen. Seitdem in den USA 90 Prozent der privaten Haushalte mit Rauchmeldern ausgestattet sind, ist die Anzahl der Brandopfer gesunken. Ebenso in England und Schweden.

Ein Rauchmelder schützt.

Wo brauchen Sie Rauchmelder?

Rauchmelder sollten dort montiert werden, wo die größten Gefahren drohen.

Sichern Sie Ihre Kinder und sich mit Geräten, die man untereinander verbinden kann. Löst ein Rauchmelder den Alarm aus, ertönt das Warnsignal auch über alle anderen Geräte.

Wie funktionieren Rauchmelder, und wie montieren Sie diese?

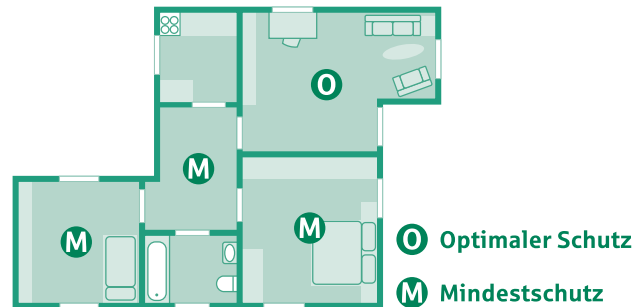
Die Melder sind seit vielen Jahren auf dem Markt. Moderne Geräte erfüllen eine der international anerkannten Normen und sind mit dem CE-Zeichen versehen. Nur geprüfte Geräte bieten optimalen Schutz! Sie werden im Fachhandel, in allen Baumärkten oder im Internet angeboten. Achten Sie beim Kauf auf eine mehrjährige Garantie des Gerätes sowie auf das VdS-Zeichen, das für Sicherheit und Qualität steht.

Grundsätzlich arbeiten die Melder nach dem optischen Prinzip. Die Geräte verfügen über eine Messkammer, in der in bestimmten Intervallen kurzzeitig eine Lichtquelle eingeschaltet wird. Treten Rauchpartikel in diese Kammer ein, aktiviert das dabei entstehende Streulicht eine Fozelle. Diese löst einen lauten Warnton aus.

Empfehlenswert sind batteriebetriebene Melder. Diese bleiben auch bei einem Ausfall der Stromversorgung funktionsfähig. Eine entladene Batterie wird akustisch angezeigt.

Die Montage können Sie selbst vornehmen. Die Geräte werden mit einer ausführlichen Gebrauchs- und Montageanleitung geliefert und dann mit Schrauben und Dübeln einfach an der Decke befestigt. Testen Sie die Funktionsfähigkeit Ihres Gerätes in regelmäßigen Abständen mit Hilfe des installierten Prüfknopfes.

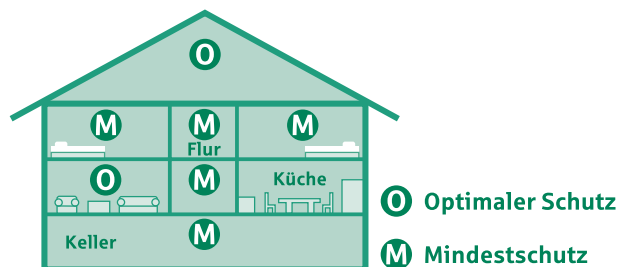
Rauchmelder in einer 3-Raum-Wohnung



Für den Mindestschutz installieren Sie einen Rauchmelder in möglichst zentraler Position, normalerweise im Flur sowie im Schlaf- und Kinderzimmer. Optimalen Schutz erzielen Sie mit je einem Rauchmelder pro Zimmer und Flur.

Küche und Badezimmer eignen sich nicht, da hier durch die alltägliche Dampf- und Rauchentwicklung ein Fehlalarm des Rauchmelders ausgelöst werden kann.

Rauchmelder in einem mehrstöckigen Haus



Für den Mindestschutz installieren Sie einen Rauchmelder pro Stockwerk in möglichst zentraler Position, normalerweise im Flur sowie im Schlaf- und Kinderzimmer. Optimalen Schutz erzielen Sie, indem Sie jedes Zimmer und den Flur in jedem Stockwerk mit je einem Rauchmelder ausrüsten.

Dabei sollten Keller und Dachboden nicht vergessen werden. Statistisch gesehen entstehen gerade dort sehr häufig Brände.

Verhalten im Brandfall.

Was ist zu tun, wenn es tatsächlich brennt?

- **Bewahren Sie Ruhe.**

- **Menschen retten**

Brände an Personen mit Decken oder durch Wälzen auf dem Boden löschen. Keine Panik aufkommen lassen.

- **Feuer melden**

- Über Notruf 112 oder über Feuermelde-einrichtung.
- Wer meldet? Name und Standort angeben.
- Wo ist es passiert? Genaue Bezeichnung des Notfallortes
- Was ist passiert? Geschehen schildern: Brand, Unfall usw. benennen.
- Wie ist die Situation? Sind Menschen in Gefahr?

- **Brand bekämpfen**

- Eigene Löschmaßnahmen nur dann ergreifen, wenn keine unmittelbare Gefahr für das eigene Leben besteht.
- Vorsicht vor Rauchgasen: Vergiftungs- und Erstickungsgefahr!
- Brand eingrenzen: Fenster und Türen schließen.
- Elektrische Anlagen abschalten und Gashähne schließen.

- **Raum verlassen**

- Schließen Sie hinter sich die Türen.
- Halten Sie sich nicht damit auf, Habseligkeiten zusammen zu suchen.
- Rettungswege (Treppenaufgänge) benutzen (keine Aufzüge).
- Niemals aus Angst aus dem Fenster springen.
- Behinderten und älteren Menschen helfen.
- Anfahrtswege für die Feuerwehr freihalten und Feuerwehr einweisen.

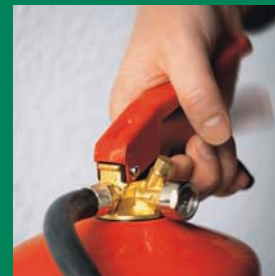
Richtiges Löschen mit Feuerlöscher:



1
Sicherungsstift
herausziehen



2
Schlauch fassen



3
Taste niederdrücken



4
Feuer stoßweise und
gezielt löschen

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.bks-heyrothsberge.de

www.Rauchmelder-Lebensretter.de

www.oesa.de